

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Pfingstsonnabend, d. 19. Mai 1934, nachm. 5 Uhr

Matthias Weckmann (1621–1674):

Choralvorspiel „Komm, heiliger Geist, Herre Gott“ für Orgel

Werke von Heinrich Schütz (1585–1672), zum ersten Male:

„Saul, was verfolgst du mich?“ Aus Symphoniae sacrae, 3. Teil, 2. Abt. (einger. von Siegfried Ochs) für drei Chöre (14stimmig), Streich- und Blasinstrumente und Cembalo

Saul, was verfolgst du mich? Es wird dir schwer werden, wider den Stachel zu lösen.

„Zion spricht: Der Herr hat mich verlassen“, Kantate (Concerto), einger. von Max Schneider, für zwölf Singstimmen in drei Chören, Streich- und Blasinstrumente und Cembalo (1619)

Zion spricht: Der Herr hat mich verlassen, der Herr hat mein vergessen. Kann auch ein leiblich Mutter ihres Kindleins vergessen, daß sie sich nicht erbarme über den Sohn ihres Leibes. Und ob sie schon desselben ihres Kindleins vergesse, will ich doch dein nicht vergessen. Siehe, in meine Hände hab' ich dich gezeichnet.

Gemeinsamer Gesang (Mel.: Ich will dich lieben, meine Stärke):

Aus Gnaden soll ich selig werden!	Aus Gnaden! Hier gilt kein
Herz, glaubst du's oder glaubst	Verdienen,
du's nicht?	die eignen Werke fallen hin.
Was willst du dich so blöd gebärden?	Der Mittler, der im Fleisch
Ist's Wahrheit, was die Schrift	erschienen,
verspricht,	hat diese Ehre zum Gewinn,
so muß auch dieses Wahrheit sein:	daß uns sein Tod das Heil gebracht
aus Gnaden ist der Himmel dein.	und uns aus Gnaden selig macht.

Vorlesung, Gebet und Segen

Zwei deutsche Konzerte (bearb. von Fritz Sporn)

a) „Das Vaterunser“ für fünfstimmigen Solochor, vierstimmigen Gesamtchor, Streich- und Blasinstrumente und Cembalo

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name, zukomm dein Reich, dein Will gescheh, wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute. Vater! Vergib uns unsre Schuld, als wir vergeben unsern Schuldigern. Vater! Führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Amen. Vater! Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.